

Von: Heil Mechthild Laptop 01  
Betreff: Beantwortung Ihrer "Bürgeranfrage" Initiative dialog-2015  
Datum: 4. Juni 2015 14:55  
An: info@dialog-2015.de

HM

Guten Tag Herr Beil,

Sie schreiben:

„Bitte achten Sie darauf, dass wir ausdrücklich Ihre **persönliche** Meinung zu einem gesetzabschaffenden Referendum hinterfragen und darum bitten, auf allgemeinernde oder ausweichende Darlegungen zu verzichten.“

So soll es sein.

Meine Antwort ist: „Nein.“

Die von Ihnen im Brief zitierten Gründe für ein Nein werden von BM De Maiziere zutreffenden dargelegt und von Ihnen ja auch als „plausibel“ eingestuft.

Darüber hinaus weist Ihr Vorschlag eine weitere Schwäche auf.

Sie begründen die Notwendigkeit eines derartigen Referendums mit der These:

„Da nach übereinstimmender Aussage einiger Ihrer Bundestagskollegen bei der Verabschiedung von Gesetzen grundsätzlich nicht ausgeschlossen werden kann, dass diese sich in Folge negativ auf die Zukunft unseres Landes und unserer Gesellschaft auswirken, ...“

Diese Einsicht ist korrekt und spiegelt nicht nur den Realitätssinn der befragten Kollegen, sondern auch deren begrüßenswerte Demut dem Mandat und der daraus resultierenden Verantwortung wider. Wir wissen alle, wir können auch falsch entscheiden.

Sie, sehr geehrter Herr Beil, und die 2,5 % am Referendum Beteiligter sind da wohl eine Ausnahme. Denn Sie glauben, mit einem Referendum jedwede negative Auswirkung für die Zukunft unseres Landes ausschließen zu können. Ihre Entscheidung wird immer richtig sein.

Schöne Grüße

Mechthild Heil

Verbraucherschutzbeauftragte der CDU/CSU-Bundestagsfraktion

Tel.: 030. 227 73223

Fax: 030. 227 76423

E-Mail: [mechthild.heil@bundestag.de](mailto:mechthild.heil@bundestag.de)

Web: [www.mechthild-heil.de](http://www.mechthild-heil.de)

Büro: Paul-Löbe-Haus 4.435, Konrad-Adenauer-Str. 1

Post: Platz der Republik 1, 11011 Berlin